

Aktion für Kinder von suchtkranken Eltern

Herisau Jedes Jahr findet die Aktionswoche für «Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung» statt. Die kantonale Beratungsstelle für Suchtfragen Appenzell Ausserrhoden beteiligt sich auch dieses Jahr mit einer Aktion, wie der Kanton in einer Mitteilung schreibt.

100 000 Kinder wachsen schätzungsweise in der Schweiz in einem Elternhaus auf, das von Problemen im Umgang mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln schwer belastet ist, heisst es in der Mitteilung weiter. Wie die Gefühlswelt von betroffenen Kindern und Jugendlichen aussehen kann, veranschaulicht die Aktion der Beratungsstelle für Suchtfragen.

Beratungsstelle informiert in der Migros Herisau

Vom 14. bis 18. März stehen in der Migros Herisau Kinderfiguren mit Aussagen von Betroffenen. Am 14. März ist das Team der Beratungsstelle von 8 bis 12 Uhr vor Ort, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten. Jede Person im Umfeld eines betroffenen Kindes könne etwas bewirken, wie die Fachstelle schreibt. Sie ist an die Schweigepflicht gebunden und behandelt Anliegen vertraulich. Weitere Informationen findet man auf www.kinder-von-suchtkranken-eltern.ch. Die Beratungsstelle für Suchtfragen Appenzell Ausserrhoden ist unter www.sucht-ar.ch erreichbar. (kk/miz)

Zwanzig Finger zaubern

Das ungarisch-schweizerische Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag begeistert am Konzert in der Kirche Rehetobel mit vierhändiger Pianomusik.

Martin Hüsler

In der reformierten Kirche Rehetobel sind 17 aus Papier ausgeschnittene Hände ein Blickfang – aufgereiht an einer von Seitenempore zu Seitenempore gespannten Schnur. Am Sonntagabend richtete sich eine um einiges grössere Aufmerksamkeit auf vier andere Hände: jene von Adrienne Soós und Ivo Haag.

Dank des ungarisch-schweizerischen Klavierduos erschlossen sich der Zuhörerschaft zwei Werke, die man im «normalen» Konzertbetrieb kaum je zu hören bekommt. Das Konzert fand in der von der Lesegesellschaft Dorf veranstalteten Reihe «Konzerte in Rehetobel» statt.

Komponist geriet in Vergessenheit

Je älter die Musiklexika sind, umso ausführlicher findet man darin Informationen zu Ignaz Moscheles (1794–1870). Das heisst im Umkehrschluss, dass dieser in Prag geborene Komponist in neueren Nachschlagewerken fast schon der Vergessenheit anheim gegeben ist. Dabei galt er zu seiner Zeit als begnadeter, europaweit bekannter Klaviervirtuose und -lehrer. Einer seiner Schüler war Felix Mendelssohn-Bartholdy. Moscheles hat aber auch ein reiches kompositorisches Werk hinterlassen.



Das Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag spielte in Rehetobel Werke von Ignaz Moscheles und Franz Schubert. Bild: zvg

Aus diesem Fundus nahmen Adrienne Soós und Ivo Haag am Flügel die viersätzigige, ihre Bezeichnung zu Recht tragende Grande Sonate symphonique h-Moll op. 112 in ihr Programm. Sie taten das in brillanter Weise, perfekt aufeinander abgestimmt.

Dem mit «Andante patetico – Allegro agitato» überschrie-

benen Kopfsatz verliehen sie das nötige Gewicht. In berückender Zwiesprache gaben sie dem Andante espressivo Gestalt. Fabelhaft, wie Adrienne Soós die von Ivo Haag interpretierte Basslinie umspielte. Den heiteren Charakter im Scherzoso alla tedesca antica arbeiteten sie ausdrucksstark heraus. Und welch wuchtiges Dahinschrei-

ten im vierten Satz bis hin zu den Finaltakten!

Unbekanntes eines bekannten Komponisten

In Franz Schuberts (1797–1828) Hinterlassenschaft an Klavierwerken finden sich zahlreiche Kostbarkeiten, die immer wieder in Rezitals auftauchen. Darunter seine Sonaten, die Impromptus, die 3 Klavierstücke oder die Moments musicaux. Aber die im Deutsch-Verzeichnis unter der Nummer 823 geführten Diverissements sur des motifs originaux français e-Moll gelten doch eher als Rarität. Genau solche musikalischen Schätze zu heben, ist dem Duo Soós Haag ein Anliegen.

Lustvoll nahmen sich die beiden der dreisätzigen, mit einem wuchtigen Auftakt beginnenden Komposition an. Das Einerschreitende in der an den Anfang gesetzten Marcia liessen sie in angemessenem Tempo erklingen. Meisterhaft umgesetzt erklang das Wehmutvolle im Andantino, das dann in lichtere Passagen übergeht. Und auch im abschliessenden Rondo Allegretto legten Adrienne Soós und Ivo Haag dar, wie sehr sie am Flügel zu dialogisieren verstehen.

Den warmen Applaus des Publikums verdankte das Duo mit einer Zugabe: Antonín Dvořáks slawischer Tanz op. 72 Nr. 2.

Appenzellerzeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

Julia Nehmiz (miz, Leiterin), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Erni (ker), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Lukas Tanno (lto), Astrid Zysset (asz).
Telefon: 071 353 96 90.
E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer, Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (js, Teamleiterin); Leben / Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: insetrate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8020 Ex. (WEMF 2022), Gesamtauflage St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 95 496 Ex. (WEMF 2022), davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEMF 2022), Leser: 250 000 (MACH Basic 2022-2), Verbreitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022), davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022), Grossauflage Appenzell: 28 000 Ex. (Verlagsangabe).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.

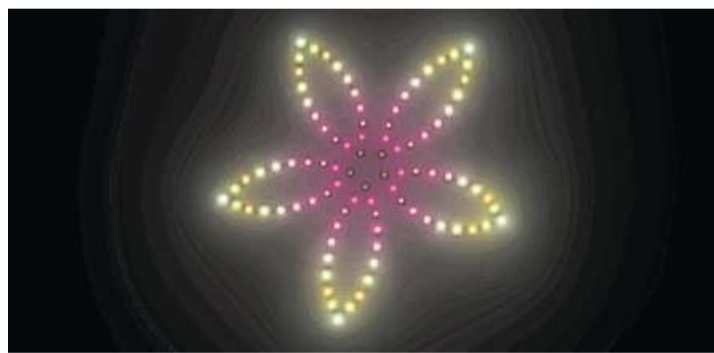
Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

ch media

Eine Dienstleistung der CH Regionalmedien AG, Anzeigen: +41 (071 272 77 77, insetrate-appenzellerzeitung@chmedia.ch)

Marktinfos

Grösste Drohnenshow der Ostschweiz



Eine spektakuläre Darbietung erwartet die Besucher.

Bild: zvg

Die Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG feiert ihr 60-Jahr-Jubiläum am Samstag, 30. März, mit der grössten Drohnenshow der Ostschweiz. In spektakulären Formationen beleuchten die Drohnen den Himmel im Tal. Vor der Show gibt es die Möglichkeit, sich auf dem Berg oder im Tal kulinarisch und mit musikalischer Begleitung verwöhnen zu lassen.

Die kostenlose Drohnenshow startet um 19.45 Uhr im Tal. Da Parkiermöglichkeiten

begrenzt sind, empfiehlt sich die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Nach der Drohnenshow lädt das Talrestaurant oder das Grillhüsli zum Verweilen ein. Sollte das Wetter am 30. März keine Drohnenflüge erlauben, so wird der festliche Anlass um eine Woche, auf Samstag, 6. April, verschoben. (vred)

Mehr Informationen zur Drohnenshow findet man auf: www.kronberg.ch/drohnenshow

Rückbildung nach Geburt Kursstart am 10. Juni

Der Kurs «Rückbildung nach Geburt» richtet sich an Frauen, sechs Wochen nach der Entbindung, und unterstützt die Rückbildung der Bauchdecke sowie die bessere Wahrnehmung und Stärkung der Beckenbodenmuskulatur.

Die Kursteilnehmerinnen erhalten Informationen zum Thema Beckenbodenmuskulatur, Rumpfstabilität und Körperhaltung und werden bei der



Gute Körperhaltung.

Bild: zvg

praktischen Umsetzung durch erfahrene Physiotherapeutinnen unterstützt.

Dabei handelt es sich um ein aufbauendes Programm, verteilt über acht Wochen. Der Kurs beginnt mit Wahrnehmungsübungen für den Beckenboden, die Bauchmuskulatur und die tiefe Rückenmuskulatur. In den folgenden Lektionen wird langsam darauf aufgebaut, mit dem Ziel, eine stabile und kräftige Körpermitte zu erhalten.

Der nächste Kurs startet am 10. Juni um 19.15 Uhr. Er findet anschliessend einmal wöchentlich statt und endet am 19. August. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen, entweder telefonisch über 071 353 23 80 oder per E-Mail herisau.physio@svar.ch. Der Kurs findet vor Ort im Spital Herisau statt.

Ein Kursvideo sowie weitere Informationen dazu finden interessierte Personen auf www.spitalverbund.ch/kurse. (vred)

Treppenlifte – elegant und sicher

Viele Hausbesitzer wohnen schon sehr lange Zeit in ihrem Eigenheim, das sie auch liebevoll eingerichtet haben und pflegen. In diesem Haus oder dieser Wohnung wollen sie den Lebensabend verbringen.

Doch plötzlich werden die Treppenstufen zu einem unüberwindbaren Hindernis und unweigerlich stellt sich die bange Frage: Müssen wir im hohen Alter noch einmal umziehen in

ein Haus mit Lift oder ins Alters- und Pflegeheim umsiedeln wegen ein paar Treppenstufen?

Eine Lösung bietet sich in dieser Situation an – die Installation eines Treppenliftes.

Er ist in der Anschaffung günstiger, als man denkt. Die Massaufnahme vor Ort und die Montage erfolgen rasch und unkompliziert. Sogar in älteren Häusern lässt sich ein Treppenlift problemlos einbauen. Die Handhabung ist denkbar einfach. Auch den Angehörigen verschafft ein Treppenlift Erleichterung. Wissen sie doch, dass ihre Angehörigen damit ohne fremde Hilfe mobil bleiben.

Treppenlift-Besitzer bestätigen diese positiven Argumente immer wieder. (vred)

Högg Liftsysteme

Wilerstrasse 137
9620 Lichtensteig
071 987 66 80
www.hoegglift.ch



Unabhängig zu Hause. Bild: zvg